

Ressort: Finanzen

Tata-Europachef für schnellere Anti-Dumping-Verfahren gegen Billigstahl

Düsseldorf, 13.02.2016, 15:12 Uhr

GDN - Der Europachef des indischen Stahl-Giganten Tata, Karl-Ulrich Köhler, hat die massiven Forderungen seiner Branche nach schärferen Anti-Dumping-Verfahren gegen Billigstahl vor allem aus China verteidigt. "Wir wollen keine Geschenke, sondern faire Wettbewerbsbedingungen", sagte er dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe) vor den Protesten Tausender Stahlarbeiter und ihrer Manager am Montag in Brüssel.

"Die Verfahren müssen schneller und direkter auf den Weg gebracht werden." Im Brüsseler Europaviertel werden rund 5.000 Stahlbeschäftigte erwartet. Es wäre einer der größten Protestmärsche in der Geschichte der europäischen Stahlindustrie. Tata Steel ist mit Werken in Großbritannien und den Niederlanden der zweitgrößte Stahlhersteller in Europa. Der frühere Thyssen-Krupp-Manager Köhler klagte über die riesigen Überkapazitäten, für die chinesische Stahlkonzerne neue Absatzmärkte suchen würden, da die Nachfrage im eigenen Land deutlich zurückgegangen sei. "Diese finden sie in Europa, weil es hier den liberalsten und am wenigsten geschützten Markt gibt." Europa müsse sich dagegen wehren. "Unfairen Maßnahmen müssen Konsequenzen folgen", sagte er. "Mit einer staatlich finanzierten Stahlindustrie wie in China, bei der die Kosten nicht durch die Verkaufspreise gedeckt werden, können wir nicht konkurrieren." Alle europäischen Stahlkonzerne hatten zuletzt über Umsatz- und Gewineinbrüche beklagt. Für die Zukunft sei es allerdings wünschenswert, früher auf die Folgen politischer Entscheidungen oder unfairer Handelspraktiken zu reagieren, forderte der Tata-Europachef: "Da sollten wir uns ein Beispiel an den Amerikanern nehmen, die umgehend Maßnahmen einleiten, um ihre Industrie zu schützen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-67816/tata-europachef-fuer-schnellere-anti-dumping-verfahren-gegen-billigstahl.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com